

Sonntagmorgen – und niemand hat etwas gesagt, dass wir ausschlafen können...

Wir haben heute Nacht wirklich ruhig und gediegen geschlafen – es wurde gemunkelt, dass die Leiter ganz leicht verunsichert waren...!



Nach dem Frühstück sind wir mit unseren neuen T'Shirts und einem Fribourg 2018 Käppi auf dem Kopf mit dem Zügli nach Urnäsch gereist.

Dort wurden wir von Armin Wyss, dem Präsidenten der Kleintierzüchter beider Appenzell und Hansruedi Messmer, Präsident Kleintierzüchter Herisau herzlich in Empfang genommen.

Zu Fuss ging's weiter durch die grüne Landschaft bis nach Hause zu Hansruedi, wo wir von einem richtigen Empfangskomitee begrüsst wurden. Die Kleintierzüchter haben sich ein ganz tolles Vormittagsprogramm für uns ausgedacht. In Gruppen haben wir diverse Posten besucht.



Dabei wurde uns von Koni Eisenhut das richtige Krallenschneiden erklärt und auch direkt gezeigt.

Wir haben einiges über die richtige Fütterung und Haltung für unsere Langohren vernehmen können.

Auch wie man eigentlich einen Kaninchenstandard „richtig liest“ und daraus entnehmen kann, wie die eigene Rasse

auszusehen hat – konnte Koni uns Züchtern und vor allem den anwesenden Kaninchenhaltern sehr einfach und klar erklären.





Der Hausherr Hansruedi Messmer hat uns seine Kaninchenanlage gezeigt, die uns allen sehr imponiert hat.

Er hat uns grosse, schöne Wurfställe und verschiedenen Möglichkeiten, wie man Balkone in einem Kaninchenstall platzieren kann, präsentiert.

Mit viel Freude und Elan konnten wir von ihm sehr viel Wissenswertes über seine Tiere erfahren – ein Züchter, der mit viel Liebe zu seinen Tieren die Freude auch an anderen weiterzugeben vermag.

Uns hat auf jeden Fall diese Kleintieranlage mit dem ganzen Umschwung unheimlich imponiert! Er hat uns auch seine Geflügelanlage gezeigt. Im Freilauf tummelt sich auch ein Kaninchen, der CH-Champion von Sempach 2015.

Von Andy Lutz und Michi Angehrn haben wir viel Wissenswertes über die Schweizer Geflügelrassen Appenzeller Barthühner und die Appenzeller Spitzhauben goldschwarz getupft lernen dürfen.



Sie haben uns auch die Holländischen Zwerge goldhalsig vorgestellt und gezeigt.

Diese Rassen wurden uns eindrücklich erklärt und alle durften sich nachher mit einem Tier fotografieren lassen.



Diese Fotografie haben unsere jungen Lagerteilnehmer am Schluss geschenkt bekommen – jeder seine eigene Foto.

Wir möchten an dieser Stelle ganz herzlich danke dafür sagen – diese Überraschung ist Euch auch gelungen!

Martin Wyss freut sich mit unserer Jugend...

Eine schöne Erinnerung an einen wunderschönen Tag bei und mit Kleintierzüchtern.

Herzlichen Dank von uns allen.



Am letzten Posten hat uns Andreas Rust die Schweizer Füchse erklärt, auch dies eine „echte“ Schweizerrasse.

Auch hat er uns die eindrücklichen Französischen Widder näher gebracht – „das sind gemütliche Tiere“, laut Aussage eines Lagerteilnehmers...



Unsere Küchenmannschaft hat uns mit Wurst vom Grill direkt vor Ort versorgt.

Nach einem gemütlichen Mittagessen sind wir auf dem „Lilliweg“ weitergewandert bis zur Alp Fischegg. Dort hat uns der Gastgeberkanton im „Lillybeizli“ gleich noch ein feines „Glacé“ offeriert – hei wurden wir heute verwöhnt. Nochmals vielen Dank auch dafür.

Im Hintergrund der Säntis – strahlendes Wetter und eine aufgestellte, singende Schar...



...so sind wir weiter gewandert bis zur Posthaltestelle Steinegg, woher und uns dann das Postauto wieder retour nach Urnäsch gebracht hat.

Von da aus ging's Richtung Schwende wieder mit dem Zügli zurück ins Lagerhaus.

Das Nachtessen hat dann die dritte Überraschung vom Tag gebracht: Selber gemachten Geflügelrollbraten mit feinem Gemüse und Kartoffelstock. Wir haben gegessen, bis wir fast platzten - so gut war das!



Ja, über unser Küchenteam von Walter Moser, Hans Kocher und Hans Künzi lassen wir dann gar nichts Böses sagen – wir haben eine „Mehrfachsternküche“ in unserem Lager und werden bis ins letzte Detail verwöhnt.

Eigentlich haben die Lagerleiter uns einen Filmabend versprochen – wir duften sogar den Film selber bestimmen – alles schön und gut, aber....

Die Gruppe, die anscheinend einige Zeit vor uns hier im Lagerhaus in den Ferien war, hat die „falsche“ Fernbedienung mit nach Hause genommen und wir sind auf einem Modell „gehockt“, dass uns überhaupt nichts genützt hat...

Der Filmabend wurde daher abgebrochen, bevor er begonnen hatte...

Wir waren nicht begeistert darüber, die Leiter noch weniger und der Hauswart hat sich am wenigsten darüber gefreut....

Die vorbereiteten Pommes Chips und anderen Knabbereien haben wir dann halt ohne Film trotzdem gegessen... Nun, wir hatten schlussendlich doch einen „chilligen“ Abend



Ach ja, das Wetter ist im Fall auch bei uns schön, da und dort hat sich bei dem Einen und Anderen schon ein wenig mehr Farbe im Gesicht gezeigt...

Wir sind alle gesund und munter und lassen alle zuhause herzlich grüssen.